

K r I A c B a f N  
s a v y Z s H W L S G v B S A M  
M t G y Z s H W L S G v B S A M



K r I A N  
s a v y c B a f N  
M t G Z s H i w l s G v B a A M



 Etymologie

# Wortbewusstsein

A H H H H !



K r I A N  
s a v y c B a f N  
M t G Z s H l w l s G v B a A M

A H H H H !



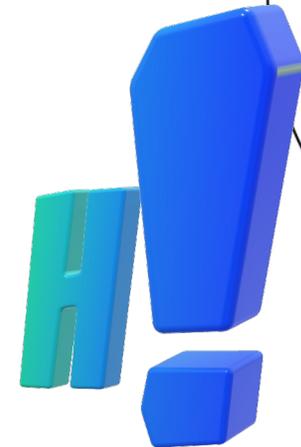
Herzlich Willkommen bei **chW**

Sitzung 4



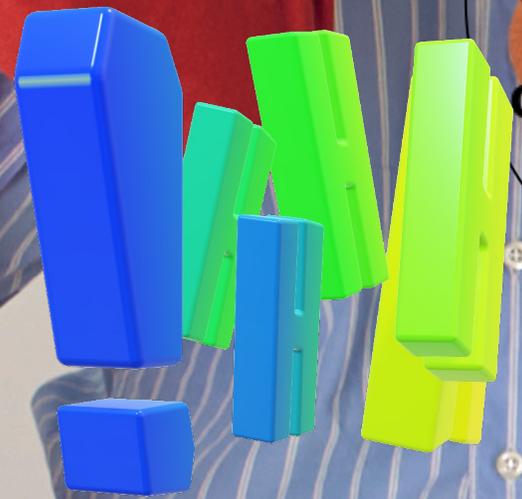
# Wortbewusstsein

im Studienzentrum **ch**<sup>w</sup>





ch  
c.hinterse



*“Das Menschlichste,  
was wir haben, ist doch die Sprache.”*



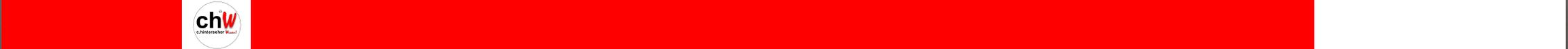
K r I A N  
s a v y c B a f N  
M t G Z s H i w l s G v B a M

A H H H H



„Leidenschaft“

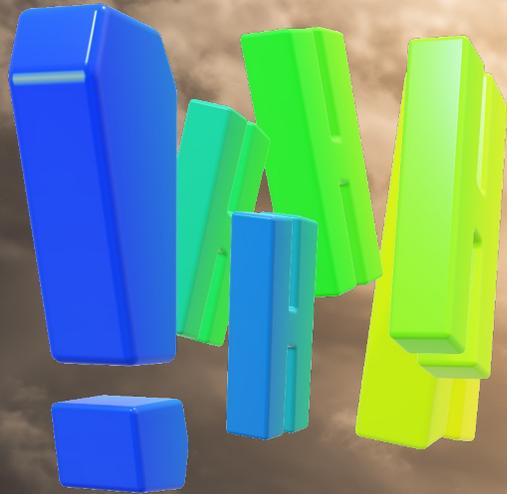
Sitzung 4



Leidenschaft:

1. sich in emotionalem, **vom Verstand nur schwer zu steuerndem** Verhalten äußernder **Gemütszustand** (aus dem heraus etwas **erstrebt, begehrt**, ein Ziel verfolgt wird).





Leidenschaft:

2. große Begeisterung, **ausgeprägte Neigung, Passion** für etwas, was man zu besitzen sucht, für eine bestimmte Tätigkeit, der man sich **mit Hingabe** widmet.





*„Die Vernunft erzählt Geschichten,  
aber die Leidenschaft drängt zur Tat.“*

Antoine DE RIVAROL





„Leidenschaft“ ist ein **Übersetzungswort** des französischen Ausdrucks „**passion**“, möglicherweise aber auch «passibilité», was jedoch für **Leidens- / Empfindungsfähigkeit** steht, und kam **Mitte des 17. Jahrhunderts** im deutschen Sprachgebrauch auf.





Die Leidenschaft wird insoweit **für gut gehalten**, als sie **die Seele** dazu bewegt, das zu wollen, was für sie **nützlich** ist.



ch  
c.hinterse



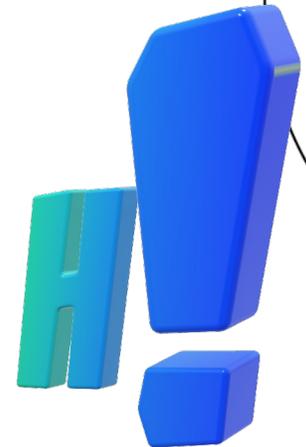
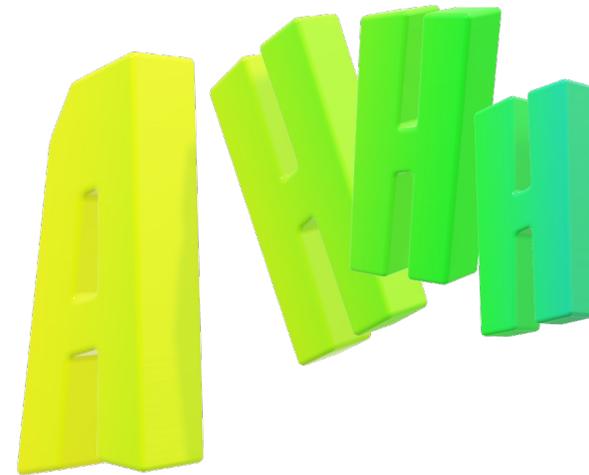
*„Bemüht euch ernsthaft herauszufinden, wozu ihr geschaffen seid. Und dann macht euch leidenschaftlich daran, eure Arbeit zu tun.“*

Martin LUTHER KING





Kant allerdings sieht in ihr nur eine „Krankheit des Gemüts“.



ch  
c.hinterse



Die **Stoiker** verdammten die Leidenschaft, weil sie **von den natürlichen Pflichten ablenke**.





*„Denn die Vernunft ist, wenn sie allein waltet, eine einengende Kraft, und unbewacht ist die Leidenschaft eine Flamme, die bis zur Selbstzerstörung brennt.“*

Khalil GIBRAN





c. l. s.

Die Leidenschaft kann einen Menschen „außer sich“ bringen, in eine Ekstase.





Sie kann wie ein Zwang, eine Sucht, ein Laster **beherrschen**. Sie kann in eine **Einseitigkeit** treiben, unter der man tatsächlich leidet.





Die Leidenschaft einerseits also als dranghafte, **stark ausgeprägte Emotion**, starke Begeisterung, manchmal bis zur Besessenheit reichende Neigung zu einer **bestimmten Person, Sache oder Aktivität**.





online



Etymologie Wortbewusstsein

Sitzung 4

*„Einer Leidenschaft verfallen, ist oft schlimmer als  
in Gefangenschaft geraten.“*

DOSTOJEWSKI





Die Leidenschaft andererseits ist **starke Begeisterung** für die eigenen Träume, Sehnsüchte und Ziele und **ermöglicht das Überschreiten von Grenzen** und Hindernissen, die noch nie jemand zu **durchbrechen gewagt** hat.



ch  
c.hinterse



IMPOSSIBLE

online



Etymologie Wortbewusstsein

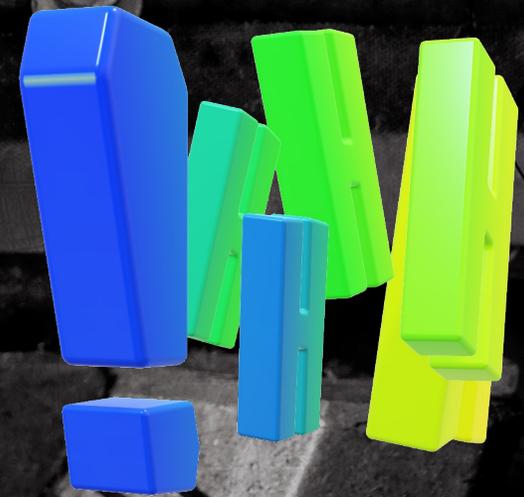
Sitzung 4

*„Jeder kann über sich hinauswachsen und etwas erreichen,  
wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft tut.“*

Nelson MANDELA

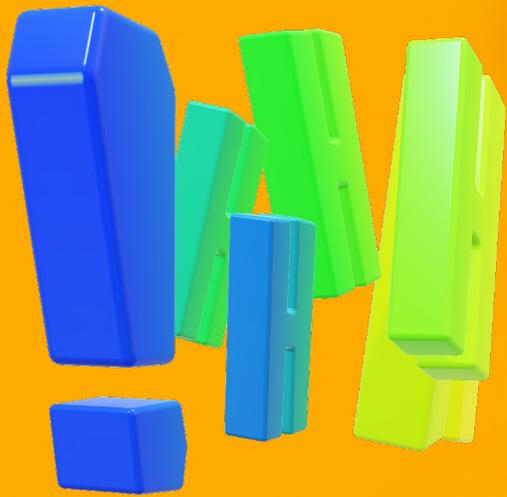


It's not my work it's my passion



Nur wer sich darüber im Klaren ist, was er will, mobilisiert all seine **Energien**, Anstrengungen und Illusionen, um ein Ziel zu erreichen.





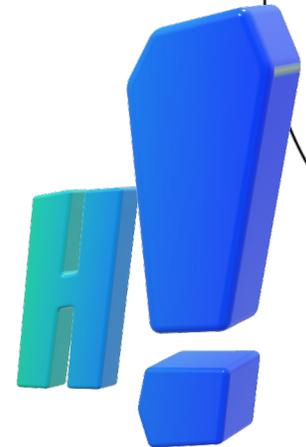
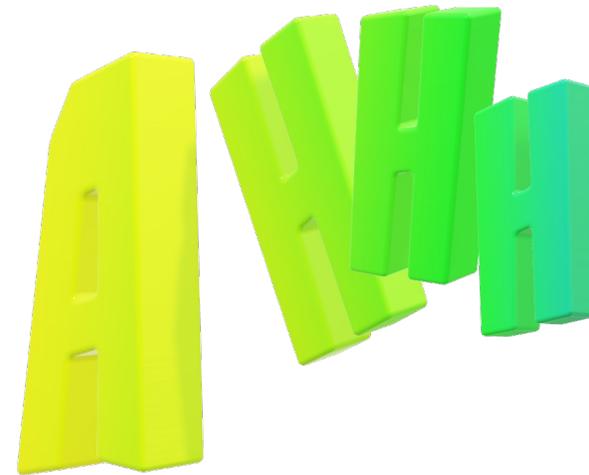
*„Nichts ist für den Menschen als Menschen etwas wert,  
was er nicht mit Leidenschaft tun kann.“*

Max WEBER

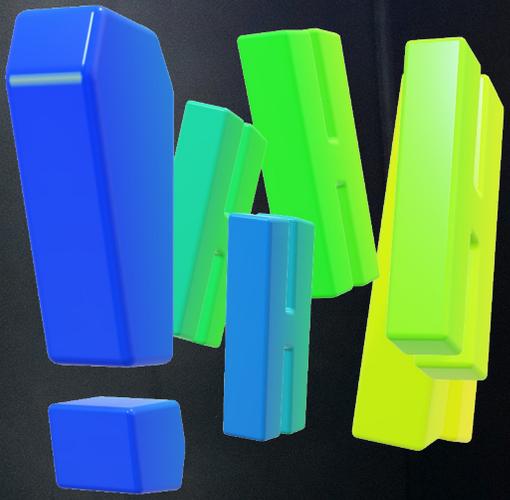




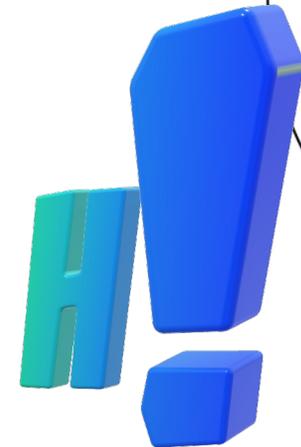
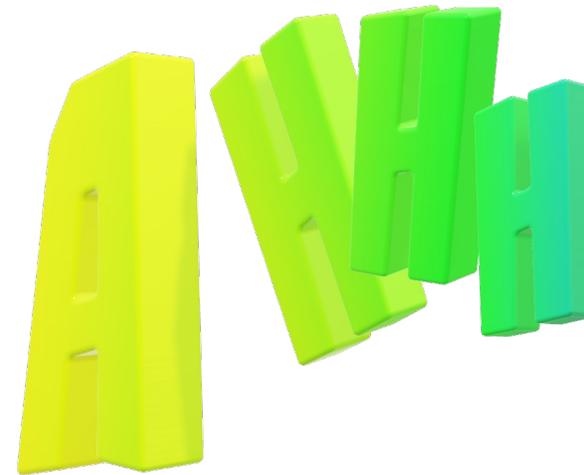
**Leidenschaft** unterscheidet jene, die Erfolg haben, von denen, die diese Eigenschaft nicht besitzen.



ch  
c.hinterse



So erscheint die Leidenschaft als **zutiefst ambivalent** – sie kann sowohl **schöpferisch** und glückbringend als auch **zerstörerisch** und unheilvoll sein.



ch  
c.hinterse

ch  
c.hinterse



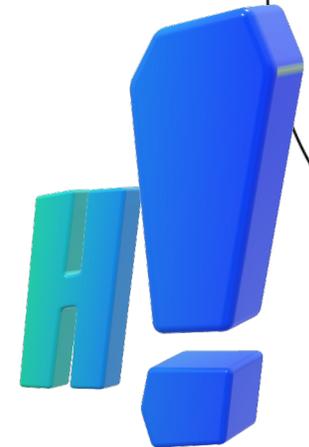
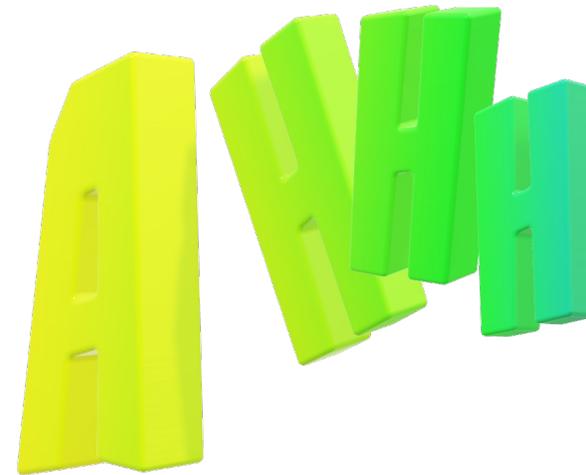
*“Tugend ist, was man mit Leidenschaft tut;  
Laster ist, was man aus Leidenschaft tut.”*

AUGUSTINUS





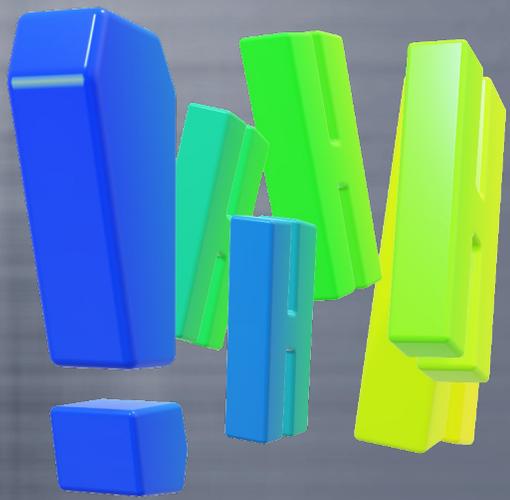
Tatsächlich gilt jede Leidenschaft nicht nur dem Ziel, auf das sie gerichtet zu sein scheint. Sie erwirbt ihre **Heftigkeit aus Zusammenhängen**, die **nicht** mehr **bewusst** sind.



ch  
c.hinterse



ch  
c.hinterse



online



# Etymologie Wortbewusstsein

Sitzung 4

*„Ein Mensch, der wilde Leidenschaft in sich aufkommen lässt,  
verbrennt sein Herz.“*

Jack KEROUAC





ch  
c.hinterse



Ob in der Arbeit, in der Kunst oder in der Politik, leidenschaftliche Menschen sorgen immer für **Aufsehen, Erstaunen und Faszination.**





Seine Leidenschaft zu finden, bedeutet seine **individuellen Talente** und Wertvorstellungen zu **verfolgen und weiterzuentwickeln**, um ein Gespür dafür zu bekommen, was die **eigene Passion** ist.





*„Unsere Prinzipien dauern gerade so lange, bis sie mit unseren Leidenschaften oder Eitelkeiten in Konflikt kommen, und ziehen dann jedesmal den kürzeren.“*

Theodor FONTANE





Leidenschaftliche Charaktere zeichnen sowohl **Begeisterungsfähigkeit** aus als auch **Hang zu Dramaturgie**, resultierend aus der **tiefgreifenden Betrachtung** von allem.





ch  
c.hinterse



Leidenschaftliche Menschen **begeistern und leben ihre Emotionen intensiv aus**. Dabei können sie sehr **temperamentvoll** sein oder überschwänglich wirken.





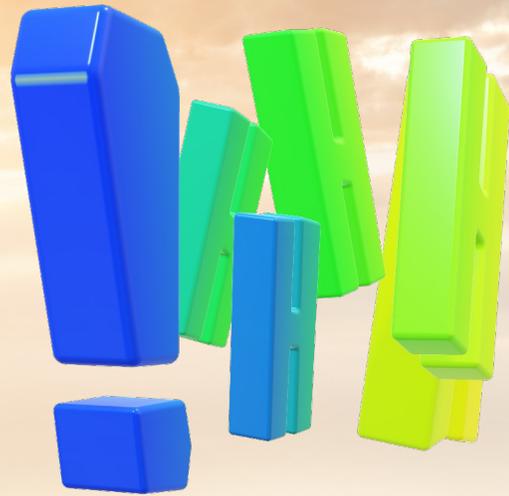
online



# Etymologie Wortbewusstsein

Sitzung 4





Beim nächsten Mal:

Wortbewusstsein 'Ästhetik`



K r I A N  
s a v y c B a f N  
M t G Z s H i w l s G v B a A M



 Etymologie

# Wortbewusstsein

A H H H H !



K r I A c B a f N  
s a v y Z s H W L S G v B S A M  
M t G y Z s H W L S G v B S A M

